



| | | |
|--|---------------|--|
| Beschlussvorlage 2017/203 | Referat | Bürgermeister |
| | Abteilung | Abt. 61, Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/ Sport |
| | Verfasser(in) | Bürgermeisterreferat |

| Gremium | Termin | Vorlagenstatus |
|----------------------------|------------|----------------|
| Kultur- und Sportausschuss | 20.06.2017 | öffentlich |

Abrechnung Altstadtfest "Friedberger Zeit" 2016

Beschlussvorschlag:

Die Abrechnung zum Altstadtfest „Friedberger Zeit“ wird zur Kenntnis genommen.

| | | |
|-----------|--------------------|----------------------|
| anwesend: | für den Beschluss: | gegen den Beschluss: |
|-----------|--------------------|----------------------|



Sachverhalt:

Das Finanzreferat hat die Rechnungslegung zum 10. Altstadtfest „Friedberger Zeit“ (8. bis 17.07.2016) vorgelegt. Berücksichtigt wird das Festjahr sowie ein Jahr Vorlauf und ein Jahr im Nachgang (Abrechnungszeitraum 2015-2017).

Das Gesamtdefizit unter Berücksichtigung sämtlicher innerer Verrechnungen, Abschreibungen, Verzinsungen, Steuern und den Baubetriebshofkosten beträgt demnach 318.590 Euro. Dieses liegt im Vergleich zum vorangegangenen Fest (262.970 Euro) erwartungsgemäß höher. Insgesamt ist das Defizit um 55.620 Euro angestiegen.

Eine Zusammenfassung der Rechnungsergebnisse siehe **Anlage**.

Einnahmen:

Unerwartet hohe Einnahmen ergaben sich erfreulicher Weise durch die neue Preisstaffelung beim Festobolus (Erhöhung des mehrtägigen Festpreises auf 10 Euro), den Standgeldern (neu hinzu kam die Strom- und Wasserweiterverrechnung an die Gastronomen) und den Stoffverkauf. Mit 521.456 Euro lagen die Gesamteinnahmen knapp 50.000 Euro höher als im Vergleichszeitraum beim Fest davor.

Ausgaben:

Die Personalleistungen sind gegenüber dem letzten Fest um rund 20.000 Euro angestiegen. Das liegt daran, dass die Mitarbeiterin aus der Jugendkapelle als Unterstützung für die Organisation erstmals eingesetzt war. Hinzu kommt, dass die beiden Damen der Stoffstube in einem befristeten städtischen Arbeitsverhältnis standen.

Höher als erwartet sind die Mehrausgaben (rund 35.000 Euro) für den Einsatz des Baubetriebshofes. Die Betriebsleitung führt diese in erster Linie darauf zurück, dass rund 20 Stände mehr als sonst aufgebaut wurden, die Bühnenkonstruktion für die Artistennummer des TSV Friedberg am Berg errichtet wurde, Neukonstruktionen für den Unterbau von „Pranger“ und „Bäckertaufe“ anfielen und auch die Aktivitäten rund um das Handwerker-Gemeinschaftswerk (Wasserrad) aufwändig waren.

Eingeplant und erwartet sind die Mehrkosten bei den Sachkosten (rund 70.000 Euro). Erstmals fielen Mietausgaben für die städtische Stoffstube (ehemals im Schloss) an der Stadtmauer an. Darüber hinaus wurden die Ausgaben für die Sicherheit stark erhöht: Mehreinsatz von Security, Installation einer Beschallungsanlage für die gesamte Festzone, gestiegene Personalkosten für Feuerwehr und BRK sowie für den täglichen Werttransport für Geldabholung. Unter die Sachkosten fallen auch die angemeldeten Mehrausgaben und Honorare zum Jubiläumsfest „10 x Friedberger Zeit“: das Engagement des Theaters „La tal“ aus Spanien (Bühne Eisenberg), die Konstruktion am Friedberger Berg für die Artistennummer, das Feuerwerk, die Jubiläumsausstellung, die Produktion der CD, die professionellen Filmaufnahmen und die Erstellung einer DVD und die Fertigung von Silbersiegeln für die Ehrung verdienter Teilnehmer und Helfer (Festakt im Rathaus).